

Advance Care Planning

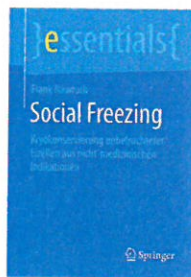
Advance Care Planning (ACP, gesundheitliche Vorausplanung) zielt auf eine konsequent am vorausverfügten Patientenwillen orientierte Behandlung für den Fall, dass der Betroffene sich nicht mehr selbst äußern kann. Realisiert wird diese grundlegend neue Herangehensweise durch die Etablierung eines professionell begleiteten Kommunikationsprozesses und einen dies-

bezüglichen Wandel im Gesundheitssystem. Ausgehend von einer Analyse der Defizite des bisherigen Umgangs mit Patientenverfügungen erörtert eine internationale Autorengruppe die Grundlagen von ACP, stellt etablierte ACP-Projekte vor und erläutert die politischen und ethischen Herausforderungen.

Herausgeber: Michael Coors/Ralf Jox/Jürgen in der Schmitzen. Advance Care Planning. Von der Patientenverfügung zur gesundheitlichen Vorausplanung. 363 Seiten, 17 Abbildungen, 13 Tabellen, Kartoniert, ISBN 978-3-17-028674-0. 29,99 Euro.

Social Freezing

In der onkologischen Medizin ist das Einfrieren von Eizellen schon länger etabliert. Diese Methode ermöglicht Frauen, auch nach einer lebensnotwendigen und erfolgreichen, aber die Eierstöcke oft schädigenden Krebstherapie, noch ein eigenes Kind auszutragen. In die öffentliche Diskussion aber ist das Verfahren geraten, als es zunehmend angewendet wurde, um Eizellen auch ohne medizinischen Grund einfrieren zu lassen (Social Freezing). Damit ist das Verfahren auch für Frauen interessant geworden, die bisher den geeigneten Partner nicht gefunden



haben oder ihre berufliche Karriere zunächst vor den Kinderwunsch stellen. In der Buchreihe „Springer essentials“ ist nun ein Werk erschienen, das komprimiert und verständlich alles Wissenswerte rund um das Thema Social Freezing zusammenstellt – für Ärzte und interessierte Laien.

Trotz der Aussicht auf eine spätere Familienplanung sollten Frauen beim Social Freezing auch berücksichtigen, dass die Risiken einer späteren Schwangerschaft mit dem Lebensalter steigen. Darüber hinaus sei es wichtig, sich schon von Beginn an über die hohen Kosten dieser Methode bewusst zu sein. Das essential gibt eine Einführung ins Thema, erklärt den Ablauf des Social Freezing und erläutert Chancen sowie Grenzen dieses Verfahrens. Schließlich gibt der Mediziner einen Ausblick auf die Entwicklung der Forschung und den zukünftigen Stellenwert dieser Technologie in unserer Gesellschaft.

Herausgeber: Frank Nawroth. Social Freezing. Kryokonservierung unbefruchteter Eizellen aus nicht-medizinischen Indikationen. 51 Seiten, 14 Abbildungen, Softcover, ISBN 978-3-658-09891-9. 9,99 Euro. Springer Verlag, Heidelberg.

Qualitätsmanagement

Dieses DIN-Taschenbuch enthält die Normen DIN EN ISO 9000 „Qualitätsmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe“ und DIN EN ISO 9001 „Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen“ in der zweisprachigen Fassung aus dem Jahr 2015, die Normen DIN EN ISO 9004 „Leiten und Lenken für den nachhaltigen Erfolg einer Organisation – Ein Qualitätsmanagementansatz“ und DIN EN ISO 19011 „Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen“, letztere zudem auch als konsolidierte Fassung, also inklusive der eingearbeiteten Berichtigung 1, sowie weitere unterstützende Normen und Spezifikationen des Qualitätsmanagements. Hierzu zählt auch die Norm DIN EN ISO/IEC 17021-1 „Konformitätsbewertung – Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme auditieren und zertifizieren – Teil 1: Anforderungen“, die ebenfalls im November 2015 erschienen ist und DIN EN ISO/IEC 17021 ersetzt.



Die Normen gelten fachübergreifend für alle Branchen und Bereiche aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie für alle Größen von Organisationen (Unternehmen, Behörden, Vereine, Gesundheitseinrichtungen usw.), unabhängig davon, ob diese gewinnorientiert sind oder nicht.

Herausgeber: DIN. DIN-Taschenbuch 226 Qualitätsmanagement. QM-Systeme und -Verfahren, 9. Auflage. 730 Seiten, A5, Broschiert, ISBN 978-3-410-25982-4. 175 Euro. Beuth Verlag GmbH, Berlin.

Patient Gesundheitswesen – Mission 2030

Nur durch das interdisziplinäre Zusammenwirken aller Experten ist die gewaltige Aufgabe eines zukunftssicheren Gesundheitswesens zu bewältigen – in der Erkenntnis nicht zu verwalten, sondern zu gestalten.



Alle Fakten aus der demografischen Entwicklung, den gewaltig zunehmenden Kostenbelastungen für Staat und Bürger, dem medizinischen Fortschritt und der Qualitätssicherung der medizinischen Versorgung für alle in unserer Gesellschaft, sind ein Alarmzeichen zum Handeln.

43 Experten aus Medizin, Zahnmedizin, Biochemie, Gesundheitswissenschaft, Gesundheitsökonomie, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft, Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft, Philosophie, Theologie, Politikologie, Informatik, Publizistik und Patientengruppen nehmen Stellung zu den drei Kernbereichen Gesundheit, Pflege und Leistungspartner in einem methodischen Konzept. Jedes Thema gliedert sich in Fakten, These, Hintergrund und Fazit, um in einer Gesamtübersicht diese komplexe Thematik transparent für eine breite fachliche und öffentliche Diskussion darzustellen.

Herausgeber: Peter Oberender/Jürgen Zerth/Gerhard Brodmann. Patient Gesundheitswesen – Mission 2030. Unsere gemeinsame Verantwortung die Zukunft zu gestalten. 104 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86867-253-4. 28 Euro. Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin.

Handbuch Gesundheitsrecht

In kaum einem anderen Land ist die Gesundheitsversorgung – sei es Krankenbehandlung, Prävention oder Rehabilitation – derart durch